

| | |
|--|---|
| | <p>Objekt: Kyzikos</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Antike, Griechen, Hellenismus</p> <p>Inventarnummer: 18265066</p> |
|--|---|

Beschreibung

Vorderseite: Sphinx sitzt nach r. Oben eine mit Lot gefüllte Durchbohrung.

Rückseite: Eine brennende, schlangenumwundene Fackel. Unten r. ein Monogramm aus ΠΑΡ.

Gestopft/geflickt: Mit nachträglicher Stopfung/Füllung eines zuvor an dieser Stelle angebrachten Loches bzw. der Reparatur eines Defektes (auch Kleben eines Bruches).

Schrötlingsriss: Ein oder mehrere Risse bzw. Brüche im Schrötling, die aufgrund des Prägevorganges entstanden sind.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 6.00 g; Durchmesser: 24 mm;
Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt wann 200-50 v. Chr.

wer

wo Kyzikos

Besessen wann

wer Oskar Bernhard-Imhoof (1861-1939)

wo

Besessen wann

wer Friedrich Imhoof-Blumer (1838-1920)

wo

[Geographischer wann
Bezug]

wer

wo Kleinasien

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Fabeltier
- Gebrauchsgegenstand
- Gegenstempel, Erosionen u.a
- Hellenistische Epoche
- Münze
- Stadt

Literatur

- H. von Fritze, Die autonome Münzprägung von Kyzikos, *Nomisma* 10, 1917, 7 Nr. 31 Taf. 2 Abb. 14 (dieses Stück, Gruppe III, ca. 200-50 v. Chr.)..